

Segebergs Schiedsrichter starten mit positiven Meldungen in die Rückserie

„ Der konsequente Weg gerade jüngere Schiedsrichter im Kreis Segeberg zu fördern, in der Kreisliga der Herren zum Einsatz kommen zu lassen und für die Spielklassen des SHFV zu melden, zeigt sich als der Richtige aus.“ freut sich Kreisschiedsrichterobmann Mario Porten über die gezeigten Leistungen seiner Schützlinge in der abgelaufenen Hinserie. Vier dieser Nachwuchsschiedsrichter, die sich in der vergangenen Saison durch sehr gute Leistungen in der Kreisliga ausgezeichnet haben, bekommen aktuell die Chance sich im Rahmen von Probspielen in der Verbandsliga zu beweisen. Die allesamt sehr jungen Schiedsrichter Kevin –Coren Eckart (20, TUS Garbek), Christopher Porten (18, SC Rönna 74), Tobias Fischer (21, Kaltenkirchner TS) und Florian Jantzen (20, SV Rickling) konnten aufgrund guter bis sehr guter Leistungen in der Hinrunde positiv auf sich aufmerksam machen.

Alle Vier stehen nach einer souveränen Hinserie im Ranking aller Nachwuchsschiedsrichter in den Herren-Verbandsligen des SHFV auf Plätzen in der erweiterten Spitzengruppe. Es gilt nun die bereits Gezeigten Leistungen in den noch ausstehenden Beobachtungen in der Rückserie zu bestätigen, um nach Möglichkeit den Sprung in den Stammkader der Verbandsliga der Herren zu schaffen. „ Das Potential ist da, die Jungs müssen dies nur umsetzen und weiter alles geben!“ ermutigt der Gemeinsam mit Hennig Deeg für die Talentförderung verantwortliche Regionalligaschiedsrichter Malte Göttsch. Er ergänzt weiterhin:“ Wir freuen uns, dass wir nach Timo Bödiker vom TUS Hartenholm und Dennis Schröder vom TSV Weddelbrook, die beide in der vergangenen Saison den Sprung in die Verbandsliga geschafft haben, nun die nächsten Kandidaten in den Startlöchern für diese Spielklasse haben. Schön wäre es auch, wenn einer unser zahlreichen aktuellen Verbandsligaschiedsrichter noch mal den Sprung in die Schleswig-Holstein-Liga schaffen könnte. Auch hier ist der Zug noch nicht abgefahren.

Neben den positiven Ergebnissen im Nachwuchsbereich freut sich Porten auch über die Nominierung der Schiedsrichter Tim Becker und Malte Göttsch zur „Wahl des Schiedsrichters des Jahres im SHFV“. Die Beiden sind zwei der sieben Kandidaten für die Nachfolge des inzwischen ausgeschiedenen Bundesligaassistenten und ehemaligen Zweitligaschiedsrichters Kai Voss aus Großhansdorf. Wer die Nachfolge antreten wird, entscheidet ein Gremium aus Vertretern der Presse und des Verbandes. Der Gewinner wird im Rahmen des SHFV-Neujahrsempfangs im Frühjahr bekannt gegeben. Der in Lübeck wohnhafte Tim Becker (Borussia Segeberg) ist seit knapp vier Jahren Aktivensprecher für alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter auf SHFV-Ebene. Der sympathische Vertriebler vertritt die Belange der aktiven Frauen und Herren an der Pfeife in den Gremien des SHFV. Selber leitet er seit zehn Jahren Spiele der Leistungsklasse 1(SH-Liga). Im Team um den Lübecker Viatcheslaw Palchikov kommt er weiterhin regelmäßig in der Regionalliga Nord zum Einsatz, weis Porten zu berichten.

Als Schiedsrichter in dieser Klasse tätig ist mit Malte Göttsch der zweite Kandidat aus den Segeberger Reihen.“ Nach den Stationen Schleswig-Holstein-Liga und Juniorenbundesliga konnte er sich mit guten Leistungen in seinem zweiten Regionalligajahr im oberen Tabellendrittel etablieren. „Auch die Ergebnisse in den Spielen als Assistent der 3.Bundesliga waren bisher allesamt positiv“, freut sich Porten und hofft, dass die Entwicklung noch nicht am Ende ist.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern unter Tel: 0171-1111597 zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Michael Zinke
Pressewart